Ressort: Finanzen

Bericht: Neue Berechnungsformel soll Mietspiegel senken

Berlin, 15.03.2019, 18:00 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will den Anstieg der Mieten dämpfen, indem sie die Berechnungsformel für die sogenannten Mietspiegel ändert. Bei der Berechnung der ortsüblichen Vergleichsmiete sollen künftig die vergangenen sechs Jahre statt wie bisher nur vier Jahre herangezogen werden.

Darauf hätten sich Innenminister Horst Seehofer (CSU) und Justizministerin Katarina Barley (SPD) geeinigt, berichtet der "Spiegel". Die ortsübliche Vergleichsmiete ist wichtig, weil die Miete bestehender Verträge nur bis zu dieser Obergrenze erhöht werden darf. Der Mieterbund hatte gefordert, die Mieten der vergangenen zehn Jahre zur Berechnung des sogenannten Mietspiegels heranzuziehen. Vor allem in der Union hatte es Widerstand gegen eine neue Berechnung gegeben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121659/bericht-neue-berechnungsformel-soll-mietspiegel-senken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619